

Bach, Bowman und der Presslufthammer

VEREIN(T) IN DER REGION: Der Altriper Kammerchor bereitet sich auf zwei Konzerte am kommenden Wochenende vor

VON ULRIKE NEUMANN

ALTRIP. Einen rockenden Johann Sebastian Bach mit Presslufthammer und einen Dirigenten mit vollem Körpereinsatz – das gibt es beim Kammerchor Altrip. Die Sänger proben zurzeit intensiv für ihr Konzert und da verlangt Dirigent Clayton Bowman Konzentration. Ein Probenbesuch.

„Das ‚F‘ bei ‚Freude‘ bitte deutlich vorsingen. Wenn wir richtig gut reinkommen, ist die Probe schon erfolgreich“, Clayton Bowman gibt seinen Sängern klare Anweisungen zu Johann Sebastian Bachs Motette „Jesu meine Freude“. Bachs Werk dürfe seine Leichtigkeit nicht verlieren.

Nach der ersten Runde wird das Stück noch einmal durchgesprochen. Fehler werden analysiert: „Wenn ihr zu früh einsetzt, kann das nicht an mir liegen.“ Mal sei der Tenor kurz draußen gewesen und der Sopran 2 solle mehr legato singen, meint er. Hier solle das „F“ geheimnisvoller klingen, der Tenor im Ganzen „gechillter“. „Ihr müsst die innere Ruhe haben – wie beim Yoga oder beim Pilates“, sagt Bowman.

Der Musiker will Dynamik im Stück und daher auch solche von seinen Sängern. „An dieser Stelle rockt Bach, aber ja nicht schneller werden, das wäre fatal“, sagt er. „Ihr könnt mich bremsen, indem ihr breiter singt, aber

nicht langsamer werden. In diesem Takt ist es wie Presslufthammerarbeit.“ Alles muss sitzen, vor allem so kurz vor den Konzerten des Kammerchors. Es bleibt nicht mehr viel Zeit für die Perfektion. Doch Sänger und Dirigent sind zuversichtlich.

Tradition beim Kammerchor Altrip ist die Kombination aus Musik und anderen Künsten, dieses Mal der Darstellenden. Die Theatergruppe des anglistischen Seminars der Universität Heidelberg wird die musikalischen

Werke szenisch nach der Art einer griechischen Tragödie interpretieren. „Durch die Inszenierung bekommen die Werke einen Zusammenhang“, sagt Bowman. Die Schauspieler werden dabei nur darstellen, haben keine Dialoge. „Dadurch lassen sie dem Zuschauer und Zuhörer viel Interpretationsspielraum.“ Junge, talentierte Sänger übernehmen die Solopartien, das Barockposaunenensemble aus Mutterstadt die Begleitung.

Bowman stellt hohe Ansprüche an seinen Chor, aber gerade das scheint den Sängern Spaß zu machen. „Ich lege Wert auf gesangstechnische Arbeit, auf Intonation, und dass die Musik von allen verstanden wird, sie soll interpretiert, nicht nur abgesungen werden“, erklärt er. „Wenn die Sänger die Musik nicht verstehen, dann tut es der Zuhörer schon mal gar nicht. Gefühle müssen in den Gesang mit rein, und vor allem eine Aussage und eine Struktur.“

ICH BIN DABEI

Ursula Wittmer

„Ich singe schon seit meiner Schulzeit“, sagt Ursula Wittmer. Singen bedeutet für sie Entspannung und Erholung. Gerade in stressigen Zeiten könne sie daraus Kraft schöpfen. „Singen baut mich auf und ich spüre, dass es gut für meine Seele und körperliches Wohlbefinden ist.“ Im Kammerchor schätzt sie die Gemeinschaft. „Jeder bringt sich nach seinen Möglichkeiten ein. Aber Gesang hier hat einen gewissen Anspruch. Es ist qualitativ hochwertiger Chorgesang.“ (u/n/Foto: Neumann)

TERMIN

Konzerte des Kammerchors Altrip: Samstag, 29. März, 20 Uhr, evangelische Kirche in Edingen-Neckarhausen; Sonntag, 30. März, 19 Uhr, in der katholischen Kirche in Altrip.

DIE SERIE

In der Serie „Verein(t) in der Region“ stellen wir Gruppen und Vereine aus dem Kreis vor. Melden Sie sich per E-Mail an markt@rheinpfalz.de.

Der Verein: Kammerchor

Der Kammerchor Altrip gründete sich im Jahr 1996. Einige Jahre wurde in den Wohnzimmern von Mitgliedern geprobt, was der Qualität des Chors keinen Abbruch tat. Von Anfang an legten die Sänger Wert auf qualitativ hoch angelegte Kammermusik.

1998 wurde das erste Konzert gegeben. Das Besondere neben der gesanglichen Leistung war das Mitwirken anderer Künste im Konzert. Genau das wurde zum Markenzeichen der Konzerte: Lesungen, Lichtinstallation, Diabilder, szenische Darstellungen, Tanz und vieles mehr. In den vergangenen Jahren wuchs der Chor auf mehr als 20 Mitglieder an, so dass jetzt jede Stimme mit vier bis sechs Sängern besetzt ist.

Seit September 2013 dirigiert Clayton Bowman den Altriper Kammerchor. Die beiden bevorstehenden Konzerte sind die ersten unter seiner Leitung. Die Proben finden immer freitags von 20 bis 22 Uhr in der Maxschule in Altrip statt. Weitere Informationen gibt die Vorsitzende Linde Sinn-Stahl unter der Telefon 06236 2019 oder per E-Mail an die Adresse Linde.Stahl@gmx.de. (u/n)

IM NETZ

www.kammerchor-altrip.de